

Lieferung von Flüssigpolymeren für die Faulschlammentwässerung und die Überschussschlammeindickung der Kläranlage Neubrandenburg

Rahmenvertrag über 36 Monate (+ 1 Jahr Verlängerungsoption) für die Lieferung von Flüssigpolymeren für

- Faulschlammentwässerung mittels Zentrifugen, Fabrikat: Hiller
- Überschussschlammeindickung mittels Siebbandeindickern, Fabrikat: Bellmer

Laufzeit: 36 Monate (+ 1 Jahr Verlängerungsoption)

Schlammmenge: ca. 4.000 t TS/a (entwässert, ca. 23 % TS)

Die Betriebsversuche werden **nur mit einem Anbieter pro Hersteller des Flockungshilfsmittels** durchgeführt. Falls der Produkthersteller keine Versuche durchführen will, kann er einen Anbieter (Händler) beauftragen. Dem Teilnahmeantrag ist die Beauftragung des Herstellers des Flockungshilfsmittels beizulegen.

Dem Teilnahmeantrag sind aktuelle Sicherheitsdatenblätter mit REACH-Erklärungen (nicht älter als 6 Monate) beizufügen.

Dem Teilnahmeantrag sind weiterhin aktuelle Schwermetallanalysen der Produkte (nicht älter als 6 Monate) beizulegen.

Weiterhin ist dem Teilnahmeantrag die Bestätigung der 20 % biologischen Abbaubarkeiten der Produkte (gemäß Düngemittelverordnung, mindestens 20% in 2 Jahren) beizulegen und der Nachweis, dass das Produkt in der Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 ist.

Die Lieferzeit soll maximal 14 Werktage nach Einzelabruf ohne Wertgrenze betragen.

Die Angebotspreise beinhalten sämtliche Frachtkosten einschließlich Versicherungen, Maut und verstehen sich abgeladen frei Haus Kläranlage Neubrandenburg.

Vorgabe des Betreibers ist es für die Faulschlammentwässerung und die Überschussschlammeindickung jeweils ein flüssiges Produkt mit der Anlieferung in 1.050 kg Containern (IBC) zu verwenden. Trockene FHM werden aufgrund der fehlenden technischen Möglichkeiten auf der KA Neubrandenburg nicht eingesetzt.

Auskünfte / Verpflichtung zur Aufklärung von Unklarheiten

Die Bieter haben sich unmittelbar nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen über deren Vollständigkeit zu versichern. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unvollständigkeiten oder Unklarheiten, so hat der Bieter unverzüglich entsprechende Hinweise bzw. Fragen die Vergabestelle elektronisch über die Vergabeplattform subreport zu unterrichten. Jegliche Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform subreport. Nachforderungen aus Unkenntnis werden nicht anerkannt.

Folgende Zeitplanung der mehrstufigen Vergabe ist vorgesehen:

Der Auftraggeber beabsichtigt, das Vergabeverfahren im Rahmen einer mehrstufigen Vergabe nach VgV abzuwickeln. Allgemeine Vertragsbedingungen regelt die VOL/B.

Die Vergabeunterlagen sind auf der Vergabeplattform und auf der Homepage des AG für jeden Interessenten abrufbar.

Für die Auswahl geeigneter Produkte (externe Laborversuche) haben die Bewerber die Möglichkeit sich selber, nach Voranmeldung bei Frau Reinsdorf (Telefon 0395 3500-372/-376), entsprechenden Schlamm auf der Kläranlage Neubrandenburg für separate eigene Tests zur Ermittlung des optimalen Produktes abzuholen. Auf der Kläranlage Neubrandenburg sind keine Versuche durchführbar.

Vom 22.06.2020 bis 03.07.2020 erfolgt die Schlammabgabe an die interessierten Bewerber zur Durchführung von eigenen Entwässerungsversuchen im Labormaßstab anhand von Proben der zu entwässernden Schlämme. Sämtliche Kosten für die Versuche sowie die eingesetzten Stoffe trägt der Bieter, es erfolgt keine Erstattung.

Anhand der Auswertung der externen Versuche mit dem Faulschlamm von der Kläranlage Neubrandenburg und dem Teilnahmeantrag werden die geeigneten Bewerber aufgefordert ihre Angebote auf Grundlage ihres damit ausgewählten Produktes einzureichen. Es werden in den Ausschreibungsunterlagen alle Bewerberangaben sowie die Leistungswerte und FHM-Verbräuche eingetragen und alle geforderten Nachweise dem Teilnahmeantrag beigelegt.

Hierfür sind zwingend die beiliegenden Ausschreibungsunterlagen zu beachten und zu verwenden.

Die Angebotseröffnung führt der AG elektronisch durch.

Überprüft wird die Eignung nach § 122 GWB festgelegten Eignungskriterien u. a. die wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB. Nach der Feststellung der formellen Ordnungsmäßigkeit schließt sich die inhaltliche Prüfung an. Geprüft wird dabei insbesondere die Einhaltung der zwingenden Vorgaben dieser Angebotsaufforderung.

Nach Auswertung der Angebote werden die drei Bieter, die in die engere Wahl kommen, vom AG aufgefordert, die Leistungsfahrten auf der maschinellen Faulschlamm-Entwässerung und der Überschussschlammindickung der KA Neubrandenburg durchzuführen. Diese Leistungsfahrten sind die zweite Stufe im Vergabeverfahren.

Folgende Termine und Fristen sind als Übersicht dargestellt:

Teilnahmewettbewerb:	20.06. - 21.07.2020
Schlammabgabe:	22.06. - 03.07.2020
Frist für den Antrag auf Teilnahme:	21.07.2020
(Spätester) Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe:	28.07.2020
Angebotsfrist/Angebotsöffnung:	25.08.2020
Versuchsfahrten Bieter 1:	36. KW 2020
Versuchsfahrten Bieter 2:	37. KW 2020
Versuchsfahrten Bieter 3:	38. KW 2020
Versand Vorinformation (§ 134 GWB) voraussichtlich:	25.09.2020

Zuschlagstermin voraussichtlich	06.10.2020
Zuschlags-/Bindefrist	09.10.2020
Frühester Ausführungs- bzw. Lieferbeginn	nach Zuschlagserteilung

Der Zeitplan ist nicht verbindlich. Die Vergabestelle behält sich vor, diesen Zeitplan im Verlauf des Verfahrens abzuändern, soweit es sich für einen ordnungsgemäßen und zweckentsprechenden Verfahrensablauf als notwendig erweist.

Maschinentechnische Versuche:

Die Terminvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anrufe der Firmen nach Wunsch, soweit Termine noch nicht vergeben sind. Es wird zur Vergleichbarkeit der Randbedingungen nur ein Bieter pro Woche auf der Kläranlage sein. Es stehen nur drei Wochen zur Versuchsdurchführung jeweils am Dienstag bis Donnerstag zur Verfügung. Die Durchführung erfolgt in zwei Phasen (Zentrifugen und Eindickung) von jeweils 1,5 Tagen. Eine Verlängerung bzw. Verschiebung der Frist ist aus Gründen der Gleichbehandlung der Bieter nicht möglich.

Maschinennutzung Dienstag - Donnerstag jeweils 07:00 - 15:00 Uhr.

Die Leistungsfahrten werden in zwei Phasen (Zentrifugen und Eindickung) von jeweils 1,5 Tagen durchgeführt. Die Versuche sind nach Abstimmung mit dem Auftraggeber innerhalb von 3 Werktagen abzuschließen.

Die Bieter erhalten einen Handzettel für die Durchführung der Versuche und mit Hinweisen darauf, welche Angaben über die Produkte während der Versuchsdurchführung zu erfassen und dem Auftraggeber zu übergeben sowie welche Besonderheiten auf der KA Neubrandenburg zu beachten sind.

Die Betriebsversuche werden **nur mit einem Anbieter pro Hersteller des Flockungshilfsmittels** durchgeführt. Falls der Produkthersteller keine Versuche durchführen will, kann er einen Anbieter (Händler) beauftragen. Dem Angebot ist die Beauftragung des Herstellers des Flockungshilfsmittels beizulegen.

Angebote, bei denen sich im Verlaufe der Prüfung zeigt, dass sie die aufgestellten Anforderungen nicht erfüllen, werden ausgeschlossen.

Folgende Kriterien gelten für die Versuche:

Faulschlammwässerung:

Bei einer Beschickung von mindestens 25 m³/h soll der Trockensubstanzgehalt nicht kleiner als 23 % sein.

TS-Gehalt des entwässerten Schlammes im Austrag:

> 230 kg TS / m³ (23 %)

Polymerverbrauch: < 12 kg WS / t TS

Die Zentratschaffenheit hat zentrale Bedeutung für die Durchführung der Betriebsversuche und die letztliche Bewertung der Angebote.

Die Bestimmung der TS-Gehalte erfolgt durch das Labor des AG. Die Zentratschaffenheit wird Vor-Ort durch den AG bestimmt und optisch bewertet.

Überschussschlammendickung:

Beschickung von mindestens 25 m³/h

TS-Gehalt des entwässerten Schlammes im Austrag:

> 60 kg TS / m³ (6 %)

Polymerverbrauch: < 5 kg WS / t TS

Die Bestimmung der TS-Gehalte erfolgt durch das Labor des AG.

Die Kosten für diese Versuchsdurchführungen auf der KA Neubrandenburg trägt der Bieter. Einstellungen an der Maschinentchnik durch die Bieter können aufgrund der Gleichbehandlung aller Bieter nicht vorgenommen werden.

Können die genannten Mindestanforderungen an die Entwässerungseigenschaften (z.B. bezüglich Filtratbeschaffenheit, Austrags-TS, Verbrauch an FHM) im Leistungstest nicht erfüllt werden, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Erfüllt der Bieter die genannten Mindestanforderungen an die Entwässerungseigenschaften, werden die tatsächlich erzielten Ergebnisse in die Bewertungsmatrix eingetragen.

Der Wert (bzw. die Mengenangaben) für die geplante Gesamtlaufzeit dieses Rahmenvertrages ist ein vorläufiger und geschätzter Auftragswert, der keinen Anspruch auf Erfüllung hat. Die aufgeführten Mengen im Leistungsverzeichnis sind geschätzte Mengen für eine Laufzeit von 3 Jahren.

Die vertraglich vereinbarten Preise sind Festpreise für den Zeitraum von der Zuschlagserteilung bis zum 30.09.2023 und die optionale Verlängerung um ein weiteres Jahr. Mit dem vereinbarten Preis sind sämtliche vertraglich geschuldeten Leistungen einschließlich der Nebenleistungen abgegolten. Der AN hat die GGVSEB (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt) einzuhalten. Der Gefahrenübergang erfolgt nach Übergabe der Materialien an der Verwendungsstelle.